

Ein erfolgreiches Vereinsjahr und grünes Licht für die Realisierung einer neuen Schwinghalle

Am 18. November fand die 93. Generalversammlung des Schwingklubs Oberhabsburg im Riverside Saloon des Restaurant Bahnhofli in Root statt. Präsident Franz Schillig begrüßte 61 Anwesende und führte die Versammlung souverän durch die 14 Traktanden.

von Alois Isenegger

Wichtigste Themen waren der präsidiale Rückblick auf das verflossene Vereinsjahr, mit dem sehr gut gelungenen Michaelskreuz-Schwinget, dem denkwürdigen Unspunnen-Schwingfest, dem Familien- und Helferpicknick auf dem Hof der Familie Fässler und dem Abschluss-Schwinget der Oberhabsburger Jungschwinger auf dem Aussenschwingplatz auf dem Eibeler Berg. Nicht zuletzt auch dank der erfolgreichen Schlussabrechnung des Kantonal-Schwingfestes 2015 Inwil konnte Kassier Stefan Ineichen einen sehr erfreulichen Jahresabschluss präsentieren. Die überaus positiven Berichte der technischen Leiter Philipp Zurfluh über die Erfolge der Aktiven und von Philipp Fässler über die zahlreichen Auszeichnungen der Jungschwinger ernteten von der Versammlung viel Applaus und rundeten den positiven Rückblick auf ein erfolgreiches Vereinsjahr ab.

Bei Traktandum 11, Antrag des Vorstandes für die Realisierung einer neuen Schwinghalle kam noch einmal grosse Spannung auf. Und zum Schluss konnten mehrere verdiente Vereinsmitglieder geehrt werden.

Erfolgreiche Athleten

Aushängeschild des SKO bei den Aktiven war der wieder genesene Roman Zurfluh, Dietwil. Nach den überzeugenden Kranzerfolgen am Luzerner Kantonalen Schwingfest in Malters und am Urner Kantonalen Jubiläums-Schwingfest in Altdorf holte Roman in bestechender Manier auch am Innerschweizerischen Schwingfest in Alpnach den begehrten Teilverbands-Kranz. Er sicherte sich damit die Qualifikation für den eidgenössischen Saisonhöhepunkt, die Teilnahme am Unspunnen-Schwingfest. Dort kämpfte er über 6 Gänge und erreichte eine beachtliche Leistung. Am Eidgenössischen Nationalturntag in Eschenbach LU holte er den eidgenössischen Kranz im sehr guten 4. Schlussrang. Und auch als Ringer war Roman mit der Ringerriege Freiamt sehr erfolgreich im Einsatz.

Zugpferd Nummer 2 war Dominic Fässler, Ebikon. Auch er erkämpfte sich am Innerschweizerischen Schwingfest in Alpnach den Kranz und ist damit nun auch Teilverbands-Kranzer. Verletzungspech hinderte ihn an weiteren Erfolgen.

Mit 29 Auszeichnungen waren auch die Jungschwinger auf Zielkurs und übertrumpften so die Leistungen des Vorjahres ein weiteres Mal. David Birrer und Sven Rohrer, beide aus Inwil waren besonders erfolgreich und wurden dafür von der Versammlung zusätzlich geehrt.

Grünes Licht für die Realisierung einer neuen Schwinghalle

Mit dem vor einiger Zeit lancierten Nachwuchsprojekt konnte erfreulicherweise erreicht werden, dass zusätzlich zu den Aktiven nun auch wieder eine beachtliche Schar von Buben und Jungschwingern im Schwingkeller Röseligarten trainieren. Für ein vernünftiges Training mit regelmässig 20 Teilnehmern und mehr sind dort die Platzverhältnisse nun eindeutig zu eng geworden.

Eine kompetente Gruppe mit Fachpersonen aus dem Schwingklub erarbeitete zusammen mit dem ortsansässigen Architekturbüro Bühler und Wicki AG ein Projekt, welches die gestiegenen Bedürfnisse für die Zukunft ideal abdecken könnte.

Präsident Franz Schillig stellte der Versammlung den begründeten Antrag des Vorstandes vor. Nach Präsentation des Projektes durch Vorstandmitglied Fabian Haas und Vorstellung des Finanzierungsplanes durch Ehrenmitglied Alois Isenegger äusserte sich auch Gemeinderat Patrick Meier insgesamt positiv zum geplanten Bauvorhaben.

Mit der einstimmigen Annahme des Antrages erhielt der Vorstand von der Versammlung grünes Licht, die Projektskizze für den Bau einer neuen Schwinghalle weiter zu entwickeln, die hängigen Fragen mit der Gemeinde Root definitiv zu regeln und die Finanzierung im Rahmen des skizzierten Kostendaches in die Wege zu leiten. Wenn diese Voraussetzungen erfüllt werden können kann der Vorstand den Bau der neuen Schwinghalle in eigener Kompetenz lancieren. Mit dem JA zu diesem Antrag gab die GV den Startschuss für einen weiteren bedeutenden Meilenstein in der bald 100-jährigen Klubgeschichte.

Ehrungen

Für seine langjährige Mitarbeit an der Eintrittskasse bei den vom SKO durchgeführten Anlässen wurde Franz Küng die Freimitgliedschaft verliehen. Urs Birrer, Peter Blatter, Felix Blättler, Peter Bussmann, Paulo Chiodo, Reto Meyer und Ruedi Rohrer wurden zu Verdienstmitgliedern ernannt.

Um 22.30 Uhr endete die erfreulich verlaufene Generalversammlung. Herzlichen Dank an Bahnhöfliwirt Walter Sägesser und sein Team für die gute Bewirtung und die gelebte Gastfreundschaft sowie Felix Blättler für die willkommene Kaffeerrunde.